

Tage des offenen Buches in Cottbus und Jänschwalde

COTTBUS/JÄNSCHWALDE (red/slu) An der neuen Veranstaltungsreihe „Tage des offenen Brandenburger Buches“ beteiligen sich auch Cottbus und Jänschwalde. In der neu eröffneten Cottbuser „Galerie im Großenhainer Bahnhof“ werden am 5. Oktober ab 18.30 Uhr Texte aus den Büchern von Steve Sabor, Grafiken von Hans Scheuerecker und analoge Fotografien von Thomas Richert präsentiert. Neben Steve Sabor lesen Nils Contius und Thomas Klatt. Musikalisch begleitet Julie Szelinsky, Sängerin am Staatstheater Cottbus. In Jänschwalde wird am 3. Oktober die Biologin Christina Grätz aus ihrem Buch „Die fabelhafte Welt der Ameisen“ lesen und von ihrer Arbeit erzählen.

ge Fotografien von Thomas Richert präsentiert. Neben Steve Sabor lesen Nils Contius und Thomas Klatt. Musikalisch begleitet Julie Szelinsky, Sängerin am Staatstheater Cottbus. In Jänschwalde wird am 3. Oktober die Biologin Christina Grätz aus ihrem Buch „Die fabelhafte Welt der Ameisen“ lesen und von ihrer Arbeit erzählen.

Das Bürohaus der Zukunft

Ein Projekt bietet superschnelles Internet, Solarkraftwerk und E-Autos für die Mieter.

VON ANDREA HILSCHER

COTTBUS Am Donnerstag wurde im Bundestag in Berlin erstmals über das Strukturwandelgesetz beraten, das für die Zukunft der Lausitz entscheidende Weichen stellt. Zeitgleich stellten vier Investoren in Cottbus ein Projekt vor, das in vielerlei Hinsicht zeigt, wie dieser Strukturwandel funktionieren kann.

Ein Bürohaus an der Querstraße in Schmellwitz. Vor Jahren gehörte es der Telekom, dann einem Immobilienfonds. Jan Grawunder, Geschäftsführer einer Personalvermittlung, war Mieter in dem Komplex – und zunehmend enttäuscht. „Die Fahrstühle gingen nicht mehr, die Verkleidung hing von Decken und Wänden, ein unhaltbarer Zustand.“

Er entschied sich, das Gebäude mit 3000 Quadratmetern Fläche zu kaufen und selbst zu vermarkten. Um das Projekt stemmen zu können, holte er sich Partner ins Boot, unter anderem zwei Männer aus Berlin. „Für uns ist Cottbus eine Stadt der Zukunft“, sagen die beiden. „Deshalb wollen wir dabei sein, wenn sich hier etwas entwickelt.“

Zu viert kauften die Geschäftsleute den heruntergekommenen Bürokomplex und überlegten, welche Anforderungen sie selbst als Mieter stellen würden. „Als erstes wollten wir einen Hausmeister, der für alle Probleme rund um das Gebäude ansprechbar ist“, sagt Jan Grawunder. Nach der Einstellung des Allround-Talents ging es ans Eingemachte.



Jan Grawunder (m.) ist begeistert von der Solaranlage, die nicht nur die Büroräume speist: Sie liefert auch den Strom für zwei Auto-Ladesäulen.

FOTO: HILSCHER

„Wir wissen, dass der Standort hier in Schmellwitz auch Nachteile hat“, sagt Grawunder. „Die meisten Mieter wären lieber direkt in der Stadt.“ Ausreichend Parkplätze können die Investoren zwar versprechen. Das allein lockt aber noch keine Firmen nach Schmellwitz. „Also wollten wir etwas tun, um die Mobilität der Mitarbeiter zu erhöhen“, sagt der Mitbesitzer des Projektes Q48. Für rund 50 000 Euro schafften er und seine Partner zwei E-Autos an, die den Mietern des Hauses kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Über eine App auf dem

Smartphone können die Autos gestartet werden, vier Ladesäulen stehen direkt vor dem Bürogebäude. „Damit wir sicher sein können, dass die Autos wirklich mit grünem Strom fahren, produzieren wir ihn selber“, sagt Grawunder. Eine 80 000 Euro teure Solaranlage auf dem Dach liefert Strom für den gesamten Bürokomplex und die Ladesäulen. Sollte sich zeigen, dass die Lausitzer Sonne mehr Energie liefert als benötigt, denken die Investoren über eine Speichermöglichkeit nach. „Leider ist es sehr schwierig, dafür Fördermittel zu beantragen“,

sagt Ralf Henkler vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft. Er begleitet die Entwicklung des Zukunftsprojektes und klagt über zu viel Bürokratie, die innovative Investitionen hemmt. „Es ist aber toll, wenn ein Unternehmen die Energiewende bis zu Ende denkt.“

Das findet auch Heiko Lehmann, Inhaber einer Firma, die sich mit E-Mobilität beschäftigt. Er vermietet E-Autos und Scooter im Spreewald und hofft, dass das Cottbuser Projekt Nachahmer findet. „Damit die Region durchatmen kann“, steht auf seiner Homepage.

Anzeige

GÜLTIG NUR VOM 27.09. – 28.09.2019 **60 JAHRE ZUSAMMEN**

10% RABATT AUF ALLES

FÜR ALLE KUNDEN MIT EINER 60-JAHRE-KUNDENKARTE

NOCH KEINE NEUE KUNDENKARTE? JETZT TAUSCHEN UND PROFITIEREN!

*ausgenommen Tabakwaren, Cash-Karten, Geschenkkarten, Treueprämien, Transportmittel, Leergut, preisgebundene Ware und Kaufkraftguthaben. Alle Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.selgros.de oder an der Kundeninformation.

Anzeige

Wirtschaft & Handel

GUTER SERVICE – GUTE BERATUNG

Der Küchen- & Elektrofachmarkt Cottbus in der Fürst-Pückler-Passage ist bekannt für seinen kompletten Service

Wenn eine neue Küche geplant ist, hilft der Fachmann

Mehr als 20 Jahre werden in der Pückler-Passage Küchen und Elektrogeräte verkauft.

LACK-KLINIK

MEISTERBETRIEB

- komplette Unfallinstandsetzung
- Lackaufbereitung
- Beseitigung von Beulen und Kratzern
- Hagelschaden-Reparatur
- Nano-Versiegelung

Bärenbrücker Str. 1, 03042 Cottbus

0355-355 65 48

Für beide Geschäftsbereiche sind Inhaber Heiko Schwabe-Kozlecki sowie seine beiden Mitarbeiter Frau Krause und Herr Pepler eine gute Adresse. „Wir sind ganz nah dran am Kunden und dessen Bedarf. Darum steht bei uns die fachliche Beratung ganz weit oben im Geschäftsprofil. Dazu gehört auch, dass wir zum Kunden ins Haus fahren und dort präzise ausmessen, welches Fabrikat mit welchen Maßen eingesetzt werden kann, wenn Bedarf an einem neuen Kühlschrank oder einer neuen Spüle ist“, beschreibt Schwabe-Kozlecki einen Teil des Service vom Küchen- & Elektrofachmarkt Cottbus. Dieser betreut seine Kundschaft von der anfänglichen Beratung über das Aufmaß und die Montage vor Ort bis hin zur Entsorgung der alten Küche durchgehend. „Auch über den Kauf hinaus stehen wir unseren Kunden jederzeit zur Verfügung“, betont der Chef. Zur modernen Küche gehö-



Heiko Schwabe-Kozlecki vom Küchen- und Elektrofachmarkt setzt auf einen Rund-um-Service.

Foto: Georg Zielonkowski

ren die eingebauten Geräte vom Backofen über Herde und Waschmaschinen bis hin zum inzwischen unverzichtbaren Geschirrspüler und neuerdings auch dem Fernseh-Bildschirm. All das gibt es im Geschäft gegenüber des Hauptbahnhofes und kann bei der Planung einer neuen Küche genutzt werden. Auch der Stromverbrauch der Geräte

wird stets wichtiger. So laufen heutige Kühlschränke deutlich sparsamer als die früheren. Auch bieten aktuelle Geräte innovative Lösungen, um Lebensmittel auch länger frisch zu halten. „Empfehlenswert sind Geräte mit separaten Kühlzonen für Obst, Gemüse sowie Fleisch- und Wurstwaren, die deutlich kühler einzustellen sind, als der restliche

Bereich des Kühlschranks“, sagt der Fachberater. Ein wichtiger Aspekt bei der Küchenplanung ist die Arbeitshöhe. Aktuell ist man bestrebt, Backöfen und Mikrowellen im oberen Bereich zu installieren. Außerdem sorgen Teleskopauszüge dafür, dass die Bleche und Bräter leicht und komfortabel hereinzuschieben und herauszuholen sind. Auch die Gestaltung der Arbeitsfläche will durchdacht sein. Hier kommt es darauf an, dass Herd und Spüle nicht in unmittelbarer Nähe positioniert sind. „Zum Abgießen der Kartoffeln mag das ja ganz praktisch sein, aber für alle anderen Tätigkeiten bleibt zwischen diesen beiden Einheiten nur ein schmaler Arbeitsflächenspalt. Darum empfehle ich stets, dass zwischen beiden Einbauteilen ein entsprechender Abstand eingehalten wird“, sagt der Fachmann. „Zur Konfiguration der neuen Küche gehört auch die effektive Beleuchtung. Doch gibt es auch in diesem Bereich Unter-

schiede, die ich den Kunden gut darstellen kann. Sie sollen sich ja später nicht ärgern, nur weil etwas bei der Zusammenstellung unbeachtet geblieben ist“, so der Berater. So wird die neue Küche nach den Wünschen eines jeden Kunden geplant und vor dem Kauf auch anschaulich per Computer-Animation vorgestellt. Etwas ist dem Geschäftsinhaber noch wichtig: „Ich würde gern wieder einen Küchenverkäufer oder eine Küchenverkäuferin einstellen. Dann würde unser gesamter Service noch effektiver und noch ein Stück schneller der Kundschaft dienen.“ **ski**

DAS KÜCHENSTUDIO

noch schöner ...
noch besser ...
noch mehr.

über **20** Jahre

Kompetente Beratung, Service und faire Preise, denn Küchenkauf ist Vertrauenssache ...

Ihr Küchen- & Elektrofachmarkt Cottbus
in der Fürst-Pückler-Passage · Telefon 03 55/4 31 20 60
www.kueche-elektro-cottbus.de

Safety clean GmbH
Sicherheits- und Reinigungsdienstleistungen

Wir sorgen für mehr Freizeit

Safety clean GmbH
Gewerbehof 5
03044 Cottbus
Telefon: 0355/4 31 22-0
Telefax: 0355/4 31 22-20

www.safety-clean.de
E-Mail: info@safety-clean.de

CB Electronic

Werkstatt Reparatur Service Handy Laptop PC

Gaming PC Zusammenstellung

Vetschauer Str. 10
03048 Cottbus
(Fürst-Pückler-Passage)
0355/ 290 545 05
Mo - Fr 09 - 18 Uhr
Sa 09 - 12 Uhr

Partner sonnenklar

KROATIEN
ab Berlin-Tegel
z. B. am 18.10.2019
Hotel Astarea
7 Nächte
Doppelzimmer mit Halbpension
p. P. 534,- €

Ferienwelt im Cottbus Center
Sielower Chaussee 38
Tel.: 03 55/4 99 79 11
www.ferienwelt-cottbus.de
Payback-Partner

Anbieter der Reise FTI Touristik GmbH
Landsberger Str. 88, 80339 München